

Gottvertrauen / Kreuz und Trost

6. Wenn ich mein Hoffnung stell zu dir, so fühl ich Fried und Trost in mir; wenn ich in Nöten bet und sing, so wird mein Herz recht guter Ding. Dein Geist bezeugt, daß solches frei des ewgen Lebens Vorschmack sei.

7. Drum will ich, weil* ich lebe noch, das Kreuz dir fröhlich tragen nach. Mein Gott, mach mich dazu bereit, es dient zum Besten allezeit; hilf mir mein Sach recht greifen an, daß ich den Lauf vollenden kann. * solange

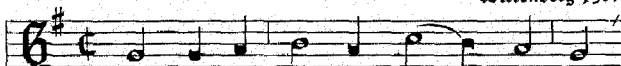
8. Hilf mir auch zwingen Fleisch und Blut, vor Sünd und Schanden mich behüt; erhalt mein Herz im Glauben rein, so leb und sterb ich dir allein. Jesu, mein Trost, hör mein Begier: O mein Heiland, wär ich bei dir!

Martin Moller 1587. 2te Strophe 3 nach dem lateinischen Jesu dulcis memoria des Bernhard von Clairvaur (?) (1090-1153)

Hilf, Helfer, hilf in Angst und Not

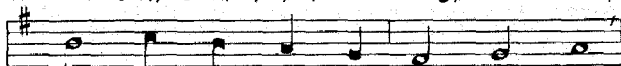
Weise: Wenn wir in höchsten Nöten sein

Louis Bourgeois 1547 /
Wittenberg 1567



287

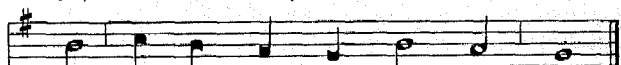
Hilf, Hel-fer, hilf in Angst und Not,



er - barm dich mein, du treu - er Gott.



Ich bin ja doch dein lie - bes Kind



trog Teu - fel, Welt und al - ler Sünd.

2. Ich trau auf dich, o Gott, mein Herr. Wenn ich dich hab, was will ich mehr? Ich hab ja dich, Herr Jesu Christ, du mein Gott und Erlöser bist.

3. Des freu ich mich von Herzen fein, bin gutes Muts und harre dein, verlass mich gänzlich auf dein Wort. Hilf, Helfer, hilf, du treuer Hort.

Nach Nikolaus Selnecker 1587 von Martin Moller 1596